

Kommunale Ernährungssysteme – eine Analyse aus politikintegrativer Perspektive

Jana Baldy, Dr. Sylvia Kruse, Prof. Dr. Daniela Kleinschmit

Kontakt: jana.baldy@ifp.uni-freiburg.de

PROFESSUR FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK



Problemstellung

Ernährung ist ein politisches Thema, egal ob es um Versorgungssicherheit, Gesundheit, Arbeitsplätze, Transportwege oder Klimaschutz geht und ebenso unabhängig davon, ob es um Entscheidungen auf EU-Ebene oder am häuslichen Küchentisch geht.

Ähnlich wie Nachhaltigkeit handelt es sich auch bei Ernährung um eine Querschnittsthematik, die in unterschiedlichen politischen Sektoren und auf verschiedenen Ebenen verhandelt und gestaltet wird.

Forschungsziel

Identifikation hindernder und unterstützender Faktoren für die Integration eines nachhaltigen Ernährungssystems in die kommunalpolitische Steuerung.

Konzeptioneller Rahmen: Politikintegration

Briassoulis definiert Politikintegration sowohl als Prozess der Koordination als auch der Einbeziehung von Politiken und Vorstellungen aus unterschiedlichen Sektoren zu einem vereinheitlichten Ganzen (Briassoulis 2004). Diese harmonisierende Idealvorstellung von Politikintegration wird auch von Bornemann aufgegriffen, der Politikintegration als Versprechen dafür sieht, Problembearbeitungen jenseits von Sektor- oder Hierarchiegrenzen möglich zu machen und damit Nachhaltigkeitspolitik integrativ und funktional zu gestalten (Bornemann 2014). Wie sich Politikintegration beim Thema nachhaltiger Ernährungssysteme in den Kommunen konkret ausgestaltet, wird Bestandteil der Dissertation sein. Hierfür ist entscheidend, welche Akteursstrukturen vorhanden sind, welche Interessen und Zielvorstellungen die AkteurInnen verfolgen, was sie mit dem Thema nachhaltige Ernährung verbinden und an welchen Stellen politische Steuerungsinstrumente und Programme Einfluss auf die Politikgestaltung haben.

Definition Ernährungssystem

Das Ernährungssystem auf kommunaler Ebene schließt alle Bereiche von der Produktion über Verarbeitung, Handel und Konsum bis hin zur Entsorgung sowie alle AkteurInnen und Institutionen, die direkt oder indirekt Einfluss auf das Ernährungssystem nehmen mit ein. Gegenstand des Dissertationsprojektes sind die Ernährungssysteme in den Kommunen Leutkirch im Allgäu und Waldkirch.



Bildquellen im Uhrzeigersinn, beginnend oben: FLS, Leutkirch, Bundestag, BMEI, Baumaschinenbilder, Geertje Meyer, DNSV, Utopia

1. Dimension: Soziale AkteurInnen

„Actors are central from the definition of the policy problem up to the implementation of particular policy measures“ (Briassoulis 2004)

Forschungsfrage

Welche AkteurInnen sind direkt oder indirekt an der Ernährungssysteme politischen Steuerung des kommunalen beteiligt?

Methodik

- Leitfadengestützte ExpertInnen-Interviews mit ergänzender Erhebung von Ego-Netzwerken
- Beobachtung von Dialogprozessen in den Kommunen

Erwartete Ergebnisse

- Strukturen und Dynamiken kommunaler Netzwerke identifizieren
- Potenziale für Netzwerkintegration herausarbeiten
- Unterschiedliche Sinnkonstruktionen der AkteurInnen verstehen

2. Dimension: Interpretationsschemata

„Framing is, in our use of the term, a way of selecting, organizing, interpreting, and making sense of a complex reality so as to provide guideposts for knowing, analysing, persuading, and acting.“ (Rein/Schön 1991)

Forschungsfrage

Wie werden die Ernährungssysteme in unterschiedlichen Sektoren und auf verschiedenen Ebenen gerahmt?

Methodik

- Leitfadengestützte ExpertInnen-Interviews
- Beobachtung von Dialogprozessen

Erwartete Ergebnisse

Diagnostisch: Ist- Zustand der Integration des kommunalen Ernährungssystems analysieren
Motivierend: Bereiche, an denen Veränderungen ansetzen sollten identifizieren
Prognostisch: Lösungsansätze für ein integriertes nachhaltiges Ernährungssystem erklären

3. Dimension: Politische Steuerungsinstrumente und Programme

„Politische Steuerung ist, vor allem im Bereich der Implementation von Politiken, nur noch in netzwerkartigen Gebilden durchsetzbar [...]“ (Pappi 1993)

Forschungsfrage

Welche Programme und politischen Instrumente tragen direkt und indirekt zur Steuerung kommunaler Ernährungssysteme bei?

Methodik

- Leitfadengestützte ExpertInnen-Interviews
- Dokumentenanalyse

Erwartete Ergebnisse

- Politischen Steuerungs- und Regelungsinstrumente herausarbeiten
- Politischer Entscheidungsprozesse rekonstruieren
- Relevante Ebenen und Sektoren identifizieren

Literatur:
Bornemann, Basil (2014): Policy-Integration und Nachhaltigkeit. Integrative Politik in der Nachhaltigkeitsstrategie der deutschen Bundesregierung. Wiesbaden: Springer VS.
Briassoulis, Helen (2004): Policy Integration from complex Policy Problems: What, Why and How. In: Conference „Greening of Policies: Interlinkages and Policy Integration“, Berlin.
Pappi, Urban (1993): Policy-Netze: Erscheinungsform moderner Politiksteuerung oder methodischer Ansatz? In: Héritier, Adrienne (Hrsg.): Politische Vierteljahresschrift. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 84-94.
Rein, Martin/Schön, Donald (1991): Frame-reflective policy discourse. In: Wagner, Peter et al. (Hrsg.): Social sciences and modern states. National experiences theoretical crossroads. Cambridge: Cambridge Univ. Press, S. 262-289.